

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 65 (1992)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● Rückblick:

WK/EK-Vorbereitung vom 12. Februar 1992 in Brugg

44 Teilnehmer liessen sich die Chance nicht entgehen, für die bevorstehenden WK/EK-Vorbereitungen gerüstet zu sein. Unter dem Motto «Vorbereitung/Planung/Durchführung» präsentierte Hptm Werner Jaermann (herzliche Gratulation) seine eigens dafür zusammengestellte Dokumentation «alles Wissenswerte» als Leitfaden für die Rechnungsführer.

Seit dem 1. Januar 1992 sind wiederum einige Neuerungen in Kraft. Erfahrungsgemäss bieten diese oftmals Schwierigkeiten, insbesondere nach längeren Dienstleistungsunterbrüchen, und es kommt zu ärgerlichen Fehlern, die dann mit sehr viel Zeitaufwand zu verbessern sind.

Aufgeteilt in 9 Punkte, nämlich: 1. Neuerungen OKK 1.1.1992/ 2. vor der Rekogn./3. Während der Rekogn./4. Nach der Rekogn./ 5. Verpflegungsplan, AVM-Bestellungen, Ausbildungsprogramm/ 6. Einrückungstag/7. Tägliche Aufgaben/8. Tätigkeiten für den Entlassungstag/9. Nach der Dienstleistung..., kommentierte der Techn. Leiter der Sektion seinen Leitfaden. Mit seinen Ergänzungen aus dem Fourieralltag und seinem grossen Erfahrungsschatz gelang es ihm, die zahlreichen Teilnehmer in seinen Bann zu ziehen.

Erinnern wir uns also kurz an einige Grundsätze, z.B. **Das Holprinzip**: Denke daran, einfacher ist es, sich im Vorfeld über die Bestände, die neuen Preise und die Vorschriften zu informieren.

Planung: Planung ersetzt den «Irrtum durch Zufall»! Die beste Agenda ist die nachgeführte, und zwar nur die eine Agenda.

Durchführung: z.B. Tätigkeiten für den Entlassungstag! – heisst nicht am Entlassungstag ... denn wer da noch daran arbeiten muss, ist ohnehin zu spät.

Also diesmal schreibe ich mir schon vor dem WK/EK einiges hinter die Ohren! U.a. gehört dazu, dass eine Portion Militärbiskuit neu noch 100 g beinhaltet, die Sammelpackung 48 Portionen (alt 50 Portionen); oder die Kartoffelflocken sind nur noch mit Wasser zuzubereiten usw.

Gemäss VRE 25 beträgt die Mundportionsvergütung Fr. 9.–. Die Zimmerentschädigung für 1 Doppelzimmer bemisst sich neu auf Fr. 68.– (alt Fr. 49.–). Der Materialkredit für Notenbeschaffungen wurde um Fr. 500.– erhöht, «weil die doch so oft im Regen spielen müssen». Übrigens fällt dem Schreibenden noch ein, dass dieses Jahr keine Fahrschulstunden auf Automatenfahrzeugen bezahlt werden dürfen..., weil dieses Jahr doch ein Schaltjahr ist..., ha, ha.

Der Truppenhaushalt bringt verbesserte Rindfleischqualität. Bei Selbstsorge entfällt die **20-Prozent-Knochen-Klausel**. Das Fleisch ist zerlegt und ausgebeint zu bestellen, zu liefern und zu verrechnen. Aber Vorsicht: Kochrezepte unbedingt umrechnen, sonst gibt es zuviel Fleisch und bald reicht das Geld nicht mehr aus (20 kg entsprechen 16 kg!).

Die **Vsg und Abrechnung** innerhalb der Truppen erfährt keine Änderung.

Entgegen dem Bericht im DER FOURIER kann mit der **BEBECOCARD** nur Treibstoff bezogen werden. Der Bezug von Schmier- und Betriebsmitteln folgt zu einem späteren Zeitpunkt..., einzelne Ausnahmen immer ausgeschlossen.

Administratives: Keine alten Formulare benutzen (auf alten Formularen stehen meist auch noch

ungültige Preise!). Personaldotationen frühzeitig mit den Vorgesetzten besprechen.

Werni, für Deine interessanten und abwechslungsreichen Ausführungen herzlichen Dank.

Zum gemütlichen Abschluss des Informationsabends traf man sich beim köstlichen Umtrunk, offeriert durch die Sektion. Dabei liess es sich der Kantinier des Wpl Brugg, Leo Schumacher, nicht nehmen, den guten Tropfen persönlich auszuschenken. Auch ihm herzlichen Dank.

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Veteranenausflug

Samstag, 25. April 1992

Delegiertenversammlung SFV in Splaz

Freitag/Samstag, 1./2. Mai 1992

«Siebe-Dupf»-Stamm in Liestal

Mittwoch, 13. Mai 1992

Eldg. Feldschiessen

Samstag/Sonntag, 23./24. Mai 1992

FOURPACK-Erfahrungsabend

Dienstag, 26. Mai 1992

● Mutationen:

Folgende Kameraden begrüßen wir neu in unseren Reihen:

Die Fouriere Jürg Schneeberger, Frenkendorf; Ruedi Spillmann, Basel, sowie Four Geh Sdt Michael Dinter, Allschwil.

Recht herzlich willkommen! Wir würden Euch gerne an einem unserer nächsten Anlässe persönlich kennenlernen.

● Rückblick:

Generalversammlung mit «Anken 20»

Traditionsgemäss tagten die Basler Fouriere dieses Jahr wieder auf

Baselbieter Boden, wobei mit dem Heimatmuseum Reinach BL eine Lokalität mit historischer Kulisse benutzt werden durfte. Einen Höhepunkt bildete dabei das Referat des im letzten Jahr neu gewählten Baselbieter Regierungsrats Andreas Koellreuter mit dem Thema «Anken 20», Erfahrungen eines Jung-Regierungsrates.

Mit einem Dank an die Gemeindeverwaltung Reinach für den offerierten Schluck Reinacher Wein sowie an den Verband Schweizerischer Militärküchenchefs im Zusammenhang mit dem bereitgestellten warmen und kalten Buffet eröffnete der Präsident Four Ruedi Schneider die Versammlung.

Mit anzahlmässig mehr Stimmberechtigten als im Vorjahr und in Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus militärischen und politischen Kreisen konnte der geschäftliche Teil der GV zügig abgewickelt werden. Das Protokoll der GV 91, die Jahresberichte sowie der Revisionsbericht wurden einstimmig genehmigt.

Beim Wahlgeschäft amtierte einmal mehr Four Max Gloor in bewährter Art und Weise als Tragespräsident. Den Rücktritt aus dem Vorstand hatten Four Christoph Herzog als 1. Technischer Leiter und Four Lancelot Marx als Kassier bekanntgegeben. Sie wurden ersetzt durch Four Lukas Thummel, der als bisheriger 2. Technischer Leiter nachrückte, sowie durch Four Reto Jemmi als neuen Finanzminister. Als 2. Technischer Leiter tritt Four Andreas Schuler in die Fussstapfen von Lukas Thummel. Der übrige Vorstand hatte sich geschlossen zur Wiederwahl gestellt und wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt. Als 1. und 2. Revisor sowie als Suppleant stellten sich die Fouriere Peter Gloor, Thomas Rutishauser und Gerhard Bitzi zur Verfügung.

Einstimmig angenommen wurde ein Antrag des Vorstandes auf Änderung der Sektionsstatuten, wonach der besondere Jahresbeitrag an den Pistolensclub wegfällt bzw. im «normalen» Jahresbeitrag enthalten sein soll. Ebenso sprach sich die Versammlung für eine leichte Erhöhung des Jahresbeitrages aus.

Pro 1992 präsentierte der Vorstand ein ausgeglichenes Budget und bedankte sich bei allen Spendern und freiwilligen Beitragszahlern.

Drei Mitglieder mussten leider mangels Beitragszahlungen ausgeschlossen werden. Sechs Kameraden, unter anderem auch der amtierende Präsident, wurden zu Veteranen «befördert».

Für die beiden Betroffenen völlig überraschend, wählte die Versammlung Four Christoph Herzog sowie Four Ernst Niederer für ihre langjährige Vorstandsarbeit als 1. Technischer Leiter bzw. Fahrküchenchef zu Ehrenmitgliedern.

Nach einem kurzen Rapport von Four Werner Flükiger, diesmal in seiner Eigenschaft als OK-Präsident für die von unserer Sektion zu bestreitende Delegiertenversammlung 1993 in Basel, genoss die Versammlung das Referat von Regierungsrat Andreas Koellreuter. Sein Thema «Anken 20» erklärte er mit dem in seiner Rekrutenschule positiv geprägten Bild über den Fourier sowie der Tatsache, dass ihn der seinerzeitige Divisionskommandant Zumstein vor Fourieren warnte, indem diese nur «Anken 20», d.h. die 20 Gramm Butter im Kopf hätten. Dies habe sich jedoch nicht bestätigt, nachdem er in seinen späteren Dienstleistungen immer sehr gute Erfahrungen mit Fourieren machen konnte.

Auf humorvolle Art informierte Koellreuter auch über seine ersten 230 Tage als Regierungsrat. Die-

sen Beruf könne man nicht lernen. Er habe seine im Baselbieter Landrat gefassten Ansichten darüber sehr rasch ändern müssen.

Nach dem von der Gemeinde Reinach offerierten Apéro in der Ausstellung des Heimatmuseums präsentierte der VSMK ein gelungenes warmes und kaltes Buffet. Sicher stellte dieses zusammen mit dem dazu angebotenen Sektionswein einen gelungenen Abschluss der diesjährigen GV dar.

Sektion beider Basel Pistolensektion

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstagvormittag, 11. April 1992, freiwillige Übung und Bundesprogramm 50 m, Allschwilerweiher. (Gruppenmeisterschaft 50 m!)

Dienstagabend, 21. April 1992, freiwillige Übung und Bundesprogramm 25 m, Allschwilerweiher, 17.30 bis 19 Uhr (Training Gruppenmeisterschaft 25 m)

Samstagvormittag, 25. April 1992, freiwillige Übung und Bundesprogramm 25 m, Allschwilerweiher. (Gruppenmeisterschaft 25 m!)

Samstag/Sonntag, 25./26. April 1992, Basler Frühlingsschiessen (gem. separatem Zirkular)

Dienstagabend, 5. Mai 1992, freiwillige Übung und Bundesprogramm 50 m, Allschwilerweiher.

● *Rückblick:*

Winterausrmarsch 1992 – einfach super...

Auch ohne dem SM1, der kurzfristig, infolge einer Grippe, ausgefallen ist, wurde der Winterausrmarsch zu einem vollen Erfolg. Die Zugfahrt von Basel nach Zwingen wurde von einem auflockernden Irrmarsch im Raume Zwingen-Brislach-Breitenbach, abgelöst. Nach

mehrmaligem Anlauf ist es dann doch gelungen, den Verpflegungsposten zu finden, wo auch schon unser Ernst Niederer ein wohl-tuend warmes Süsspchen bereitgestellt hatte. Hier fing auch schon das gemütliche Zusammensein an. Bald machte man sich wieder auf Schusters Rappen, um die letzte Etappe zum Schiessstand Breitenbach in Angriff zu nehmen. Beim nun folgenden Schiessen jagten sich die Resultate. Hier ein Auszug aus der Rangliste dieses Wettkampfes:

1. Chris Müller, 96 Punkte. 2. Ernst Niederer, 94. 3. Josef Bugmann, 90. 4. Stephan Bär, 89. 5. Frédy Gacond, 89. 6. Werner Flükiger, 87. 7. Diego Papa, 87. 8. Doris Hofer, 86. 9. Rupert Trachsel, 85. 10. Erwin Hänni, 84. 11. Fritz Keller, 81. 12. Hans von Felten, 80. 13. Ernst Ballmer, 79.

Abschliessend bleibt noch Ernst und Vreni Niederer unseren allerherzlichsten Dank für die grosse Arbeit, die sie geleistet haben, auszusprechen. Wir haben uns alle sehr wohl gefühlt. Das Fondue Chinoise war herrlich und die Ambiance gemütlich.

Bern

● Mutationen:

Four Matthias Aebersold, Kilchberg
Four Urs Nussbaum, Kappel

Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen!

● Rückblick:

Reglementsänderungen

Am 27. Januar führten wir unseren traditionellen Reglementsabend durch. Einige Highlights hierzu.

– Spielraum bei den AVM-Produkten wird wenig genutzt.

– es wird immer noch ca. 70% weniger Obst gegessen als zivil
– Biskuits sind neu portioniert (48 Port. à 100 g)
– Kartoffelflocken werden neu als Instantprodukt abgegeben
– Kuhfleisch IIC fällt weg
– AVM-Bestellung: für eilige ist Fax möglich
– Tankstellenkarte BEBECO: 8 Wochen vor WK bestellen!
mit Buchhaltung retour schicken

– FOURPACK: Anpassungen der Ansätze/Pflichtkonsum nicht vergessen!
– Kehrrietsäcke für die Küche können der DK belastet werden (Kto 319)
– Fotokopier- und Telefaxgeräte sind bei den Zeughäusern erhältlich!
– neu ist das Tragen eines Walkman im Urlaub gestattet (AOT 136)!

Wir danken Oblt David A. Beeler, dass er sich für diesen Abend als Referent zur Verfügung gestellt hat.

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 13. Mai 1992, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 5. Mai 1992, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast.

Pistolensektion

● Nächste Veranstaltungen:

Am Samstag, 11. April 1992, treffen wir uns in der neuen Schiesssaison zum erstenmal im Schiessstand Riedbach-Forst. Ab 14 Uhr wird jedem Schützen Gelegenheit geboten, das Bundesprogramm auf 50 m oder 25 m Distanz zu schiessen. Der Vorstand hofft auf

eine rege Teilnahme an diesem Schiessen, da die Vereinskasse für jeden Schützen einen Beitrag von Bund und Kanton erhält.

Nebst dem Bundesprogramm werden wie jedes Jahr freie Stiche angeboten. Diese Stiche können teilweise auch auf 25 m Distanz absolviert werden.

Einen richtigen «Schiess-Samstag» verbringen wir am 25. April 1992 in Kirchliedach und in Sumiswald. Am Vormittag treffen wir uns im Schiessstand Bittmatt in Kirchliedach zum Pistolen-Amtsverbandsschiessen auf 50 m. Nach dem (evtl. gemeinsamen?) Mittagessen finden wir uns am Nachmittag in Sumiswald ein, wo wir Gelegenheit haben, das Salvisbergschiessen zu absolvieren. Dieses Schiessen kann auf 25 m und/oder auf 50 m Distanz geschossen werden; es gibt auf beiden Distanzen Auszeichnungen und Gruppenpreise.

Für alle, die einfach nur trainieren möchten, steht an den Donnerstagen vom 23. und 30. April 1992 jeweils ab 17.30 Uhr eine Scheibe zur Verfügung. Die Scheibenmiete für dieses Training wird unter den teilnehmenden Schützen aufgeteilt; sie ist jedoch minim.

Nun erhofft sich der Vorstand, dass möglichst viele Mitglieder den Weg zu unseren Anlässen – bei welchen meist die Pflege der Kameradschaft wichtiger ist, als die erreichte Punktezahl – finden werden.

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 5. Mai 1992, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 7. Mai 1992, im Hotel Albana, St. Moritz

Stamm Regionalgruppe Poschiavo

Donnerstag, 7. Mai 1992, im Hotel Suisse, Poschiavo

● Rückblick:

53. Generalversammlung vom 1. Februar 1992 in Samedan

KB. Traditionsgemäss trafen wir uns zum GV-Schiessen, welches in Domat/Ems stattfand.

Anschliessend verschoben wir uns mit der Bahn nach Samedan, wo wir durch den Vize-Gemeindepräsidenten bereits zum Apéro erwartet wurden.

Die Generalversammlung wurde in der Mehrzweckhalle durch unseren Präsidenten, Four Alex Brembilla, eröffnet. Die nach der Begrüssung eingeschaltete Gedenkminute galt unserem verstorbenen Kameraden Reinhard Thurner. Die Versammlung genehmigte die Jahresberichte und die Jahresrechnung unter Verdankung der geleisteten Arbeit.

Wahlen

Die Nachfolge des scheidenden Kassiers, Four Hanspeter Tanner, tritt Four Andreas Brotzer an. Für den ebenfalls demissionierenden Schützenmeister, Four Andreas Markoff, konnte zurzeit noch kein Ersatz gefunden werden. Die Koordination des Schiesswesens im laufenden Jahr übernimmt Four Georg Hemmi.

Der übrige Vorstand sowie die beiden Rechnungsrevisoren, Four MFD Elisabeth Eberle und Four Hanspeter Bieri, wurden im Amt bestätigt. Dies ergibt für 1992 folgende Vorstandsbesetzung:

Präsident: Four Alex Brembilla

Vizepräsident und Zeitungsdelegierter: Four Karl Bosshard

Kassier: Four Andreas Brotzer

Techn. Kommission: Oblt Marco Haas, Hptm. Gion Cola, Oblt Jakob Däscher, Lt Jürg Gadiant

Fähnrich: Four Heinrich Fuchs

Aktuar: Four Robert Gross

Mitgliederumfrage

Aufgrund der schwachen Beteiligung in unserer Sektion und im Hinblick auf die Gestaltung des Jahresprogramms 1992 wurde von der technischen Leitung ein Fragebogen entworfen und an die rund 280 Mitglieder der Sektion versandt. Der grösste Teil unserer Mitglieder begnügt sich mit dem Fachorgan «DER FOURIER». Rund ein Drittel der Mitglieder interessieren sich hauptsächlich für militärische und allgemein weiterbildende Belange im Sektionsprogramm.

Das grösste Interesse zeigten die Mitglieder, die zwischen 33 und 42 Jahre jung sind.

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm, welches sich auf die Mitgliederumfrage abstützt, sieht folgende Übungen und Anlässe vor:

Ausbildung in Informatik; Besichtigung im Fachbereich; Militärküche; Weinkenntnisse; Jahresend-anlass.

Zudem werden die Fouriere für die Verpflegung der Teilnehmer eines grösseren Jubiläumsanlasses verantwortlich zeichnen.

Die nächste Generalversammlung findet in Fideris statt.

Rangverkündigungen

Wanderpreis Steinbierkrug (Beteiligung am Stamm): 1. Four Wille Meier (Steinbierkrug); 2. Four Werner Würth, Four Hanspeter Tanner; 3. Four Kurt Oppliger, Four Robert Gross. – Wanderpreis des Oberstlt Clement (Förderung der taktischen und praktischen Kenntnisse des Fouriers): 1. Four Alex Brembilla (Wappenscheibe); 2. Four Robert Gross; 3. Four Andreas Markoff. – Major-Schmid-Cup (Teilnahme an

fachtechnischen Veranstaltungen):

1. Four Robert Gross (Glarner Zinnkanne); 2. Four Alex Brembilla; 3. Four Karl Bosshard, Four Andreas Markoff. – Andres-Cup: 1. Four Aldo Gubser (Wanderpreis Revolver); 2. Anna Marugg; 3. Four Kurt Oppliger. – Wappenscheibenstich: 1. Br Erhard Semadeni (Gast); 2. Four Fritz Andres (Wappenscheibe); 3. Four Alex Brembilla. – GV-Stich (mit grossem Gabentempel): 1. Br Erhard Semadeni (Gast); 2. Four Fritz Andres; 3. Four Aldo Gubser.

Schlusswort

Zum Abschluss würdigte Div Peter Näf, Kdt Geb Div 12, die Arbeit des Fourierverbandes und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das angebotene Arbeitsprogramm den Anteil der Interessierten vergrössern möge. Zentralvizepräsidentin Elisabeth Nüesch Schopfer überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes.

Auf der Rückfahrt nach Chur konnten wir im stilvollen Speisewagen der RhB unser Nachtessen geniessen und uns noch über dies und jenes unterhalten.

Ostschweiz

● Nächste Veranstaltung:

Delegiertenversammlung

des Schweiz. Fourierverbandes

Samstag, 2. Mai 1992, in Spiez BE

Ortsgruppe Wil

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof, Wil.

● Nächste Veranstaltung:

Maibummel

24. oder 31. Mai 1992 (separate Einladung folgt!)

Ortsgruppe See/Gaster

● Nächste Veranstaltung:

Einladung zum Freundschafts-Pistolenschiessen

Wir freuen uns, Sie und Ihre Partnerin zum diesjährigen Freundschafts-Pistolenschiessen mit dem UOV Gaster, dem UOV Oberer Zürichsee und dem SFV Sektion Ostschweiz, Ortsgruppe See/Gaster, recht herzlich einladen zu dürfen.

Wann: Samstag, 9. Mai 1992

Wo: Uznach, Pistolenstand Freudmoos (Strasse Uznach-Ernetschwil)

Zeit: 13.30 bis 15.30 Uhr

Kosten: Schützinnen und Schützen: Fr. 10.– (für Mun. und Ehrengabe)

Programm: Für alle: 2 Schuss Probe, 10 Schuss, einzeln gezeigt, Scheibe B 10 auf 25 m

Gaben: Jeder Schütze und jede Schützin bringen ein Gabe im Wert von mindestens Fr. 20.– mit in den Schiessstand. Mit diesem wird am Absenden ein Gabentisch zusammengestellt.

Absenden: Das Absenden findet sofort nach dem Schiessen um ca. 16 Uhr statt.

Das Freundschafts-Pistolenschiessen ist ein Anlass, an welchem Freundschaft unter Kameraden gepflegt werden kann. Wir freuen uns darauf und erwarten eine gute Beteiligung. Besonders herzlich laden wir unsere jungen Kameraden, welche im vergangenen Jahr die Fourierschule besucht haben und zum erstenmal zu diesem Anlass begrüsst werden, ein.

Oblt Urs Hanselmann

Ortsgruppe Frauenfeld

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

● Nächste Veranstaltung:

Übung MORGENGRILLE

Sonntagmorgen, 17. Mai 1992, 4 Uhr (nicht 16 Uhr!)

Teilnehmer: Mitglieder sowie Partnerinnen und Partner

Treffpunkt: Parkplatz hinter Hotel Thurgauerhof, Weinfelden

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, eventuell Regenschutz, gute Laune

Dauer: bis ca. 10 Uhr

Ortsgruppe St. Gallen

● Nächste Veranstaltung:

Fachtechnischer Abend

Dienstag, 28. April 1992, 19.30 Uhr, Restaurant Bild, St. Gallen-Winkeln.

Das fachtechnisch richtige Erstellen von Verpflegungsplänen und Lösen von Fragebogen.

Mitzubringende Reglemente:

VR/VRE, TH, BEFO, Kochrezepte, Menüpläne, Notiz- und Schreibmaterial.

Anmeldungen erbitten wir bis spätestens 25. April 1992 an die Obfrau oder den Ortsgruppen-TL Pius Zuppiger.

● Rückblick:

Besichtigung automatische Briefsortieranlage

ENS. Am Abend des 4. Februars besammelten sich über 20 Mitglieder sowie einige Damen in der Hauptpost in St. Gallen. Auf dem Programm stand die Besichtigung der automatischen Briefsortieranlage. Mit Kopfhörern ausgerüstet folgten wir den Ausführungen von Willy Bänziger, Chef der Abteilung Briefversand. Die neue Anlage

wurde am 11. November 1991 in Betrieb gesetzt. Sie besteht aus einer Sortieranlage für normalformatige Sendungen. Mittels Adressenleser vermag die Maschine die Briefe nach Postleitzahlen zu sortieren. Von Hand angeschriebenes Postgut muss weiterhin codiert oder von Hand sortiert werden. Durchschnittlich laufen 200 000 (am Jahresende etwa 300 000) normalformatige Sendungen je Werktag durch diese Anlage. Für eine optimale Ausnutzung dieser Hochleistungsmaschine muss die Briefpost nach den Weisungen der PTT adressiert sein (keine Zeilenabstände, kein Unterstreichen der Ortschaften). Eine weitere Sortieranlage bearbeitet jeden Arbeitstag zusätzlich ca. 50 000 grossformatige Sendungen.

Alle Besucher waren beeindruckt von der modernen Technik zur raschen Bearbeitung der Briefpost. Zum Abschluss bedankte sich Four E. Nüesch Schopfer bei Willy Bänziger für diesen informativen Rundgang mit flüssiger «Balger Sonne». Ein herzliches Dankeschön auch an die Teilnehmer, mit dem Hinweis, an den kommenden Anlässen ebenfalls aktiv mitzumachen.

Tessin

Come annunciato nel numero di febbraio, il 22.2.92 si é svolta l'annuale Assemblea Generale Ordinaria della nostra sezione. Una presenza non numerosissima ma di qualità ha risposto all'invito del comitato. Il «clou» della serata era senza dubbio l'elezione del nuovo comitato per il biennio 1992-1993.

L'assemblea, cominciata in orario e ben diretta dal presidente del giorno camerata ten col Felice Ruffa, ha approvato all'unanimità il

verbale dell'assemblea generale ordinaria del 23 febbraio 1991 a Muralto e i rapporti del presidente sezionale, della commissione tecnica, del tesoriere e della commissione di revisione.

In seguito alle dimissioni del segretario fur Romano Quattrini e di uno dei commissari tecnici Iten Aldo Facchini, il comitato ha proposto tre candidati. Alla carica di segretario è stato eletto il fur André Gauchat, che continua così una tradizione familiare sempre vicina alla vita della nostra sezione. Gli ambiziosi obiettivi futuri dell'ASF Ticino, hanno portato a un aumento del numero dei commissari tecnici da due a tre. Lo scopo è quello di servire ancora meglio i nostri soci, durante tutte le attività sezionali. I due nuovi membri della commissione tecnica sono il Iten Renato Pietra e il Iten Claudio Fonti. Rinunciando, per motivi di spazio accordatomi dalla redazione, alla presentazione di ognuno dei tre nuovi membri del comitato cantonale, mi preme però ringraziarli per la disponibilità di cui hanno fatto prova. L'ASF Ticino potrà contare su tre persone molto preparate e pronte a fornire un lavoro di qualità in favore dei nostri soci. Dopo l'approvazione del programma d'attività 1992, già pubblicato sul numero di febbraio, la trattanda 6 dell'ordine del giorno prevedeva la determinazione della tassa annuale 1992. Il nostro cassiere, camerata Zingg, proponeva un aumento della tassa annuale di Fr. 5.-. La validità e la fondatezza dei suoi argomenti risultavano determinanti per l'accettazione all'unanimità di questo adeguamento, rimasto invariato per ben 8 anni.

Le rubriche «diversi» e «eventuali» non davano luogo a discussioni. L'assemblea era chiusa dal presidente del giorno verso le ore 18.30. La tradizionale cenetta in

comune si concludeva verso le 23.00.

Ripropongo qui sotto la composizione del nuovo comitato:

presidente: fur Adriano Pelli, riconfermato; vice-presidente: fur Germano Diviani, riconfermato; segretario: fur André Gauchat, nuovo; cassiere, alfiere: fur Christian Zingg, riconfermato; delegato ASF: fur Pablo Gauchat, riconfermato; commissari tecnici: Iten Renato Pietra, nuovo; Iten Claudio Fonti, nuovo; Iten Martino Regli, riconfermato; corrispondente: Iten Paolo Bernasconi, riconfermato.

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 7. April 1992

Dienstag, 5. Mai 1992

ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern.

Wiedereröffnung Stamm Zug

Der Vorstand hat beschlossen, den seit einigen Jahren ruhenden Stamm Zug wieder aufleben zu lassen.

Am **Dienstag, 19. Mai 1992, 20 Uhr**, werden wir diesen Mitgliedertreffpunkt mit einem speziellen Anlass eröffnen. Die Mitglieder aus der Region Zug und Schwyz/Ausserschwyz erhalten eine separate Einladung.

● Nächste Veranstaltungen:

Pistolensektion

Mit dem GV-Schiessen vom 22. Februar 1992 haben wir die Schiesssaison 1992 eröffnet. Im April beginnen wir mit den Trainingsschiessen in den Pistolensektionen Waldegg und Zihlmatt in Luzern.

An folgenden Tagen steht unser Schützenmeister unseren Mitgliedern zur Verfügung:

Samstag, 11. April 1992, 14 bis 16 Uhr. Stand Zihlmatt 25 m, Trainingsschiessen/Bundesprogramm/Meisterschaftsstich

Samstag, 25. April 1992, 14 bis 16 Uhr. Stand Zihlmatt 25 m, Trainingsschiessen/Bundesprogramm/Meisterschaftsstich

Samstag, 9. Mai 1992, 14 bis 16 Uhr. Stand Zihlmatt 25 m, Trainingsschiessen/Bundesprogramm/Meisterschaftsstich

Montag, 27. April 1992

Vortrag Bundeswehr-Logistik

Heereslogistik in Deutschland im Spannungsfeld zwischen sich wandelnden Aufgaben und knapper werdenden Ressourcen.

Als Referent für diesen Grossanlass konnten wir Oberstlt iG Überschaer, Mitarbeiter des Bundesministers der Verteidigung, Bonn, gewinnen. In seinem Referat wird er auf folgende Themen eingehen:

- Die Unterstützung der Golf-Koalition
- Die Übernahme der ehemaligen NVA (Nationale Volksarmee)
- Die Stellung der NATO im heutigen politischen Umfeld
- Fragen der Teilnehmer

Zu diesem Vortragsabend treffen wir uns **am Montag, 27. April 1992, 19.30 Uhr**, im Hotel Flora, Seidenhofstrasse 5, 6003 Luzern (Musikkeller).

Alle Mitglieder haben inzwischen die Einladung mit Anmeldetalon erhalten. Anmeldungen bitte sofort senden an: Hptm André Grogg, Postfach 46, 6033 Buchrain.

NB: An diesem Vortragsabend sind auch Nichtmitglieder recht herzlich willkommen.

Mitgliederbeitrag 1992

Anfang März haben alle Mitglieder den Einzahlungsschein für den Beitrag 1992 erhalten, mit der Bitte, diesen bis 31. März 1992 zu überweisen.

Bereits sind recht viele Zahlungen eingegangen. Solltet Ihr diese Überweisung noch nicht veranlasst haben, bitten wir Euch, dies in den nächsten Tagen zu erledigen. Besten Dank!

● Rückblick:

Eine Generalversammlung braucht keine trockene Angelegenheit zu sein!

Davon konnten sich am 22. Februar 1992 die Teilnehmer an der 73. Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes in Beromünster überzeugen.

Schon der Auftakt mit der humorvollen Selbstvorstellung der Vorstandsmitglieder liess erahnen, dass diesmal eine besondere Veranstaltung zu erwarten war. Es ist ja in der Tat auch etwas Besonderes, wenn ein Präsident das Vereinsschiff während einem Dutzend Jahre als souveräner Kapitän gesteuert hat.

Four Urs Bühlmann, Luzern, übernahm 1980 das Präsidentenamt im Stiftstheater zu Beromünster. Nach zwölf Jahren wollte er deshalb auch hier wieder sein Amt in jüngere Hände legen. Sein Nachfolger wurde der mit kräftigem Applaus gewählte Four Christoph Amstad aus Beckenried.

Die gut gelaunte Versammlung genehmigte das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, die Jahresberichte von Präsident und Technischer Kommission, die Jahresrechnung, das Bud-

get mit einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge ebenso wie das Tätigkeits- und Schiessprogramm fürs neue Vereinsjahr.

Nach diesen statutarischen Geschäften war wiederum «leichtere Kost» angesagt. In einer originellen Laudatio in Schnitzelbankform liessen alle Technischen Leiter aus der Ära Bühlmann ihren Präsidenten hochleben, beschenkten ihn als Zeichen seiner Wehrhaftigkeit mit einer prachtvollen Hellebarde und ernannten ihn zum «General-Fourier» der Schweiz. Der Ernennungen aber nicht genug: Unter tosendem Beifall durfte Four Bühlmann die Ernennungsurkunde zum Ehrenpräsidenten der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes entgegennehmen.

Four Hugo Meier, Luzern, trat von seinem Amt als Sektionsführer, das er seit 1969 innegehabt hatte, zurück und erhielt als Anerkennung und Dank eine prächtige Zinnkanne.

Zwei Legenden – «Präsi Urs» und «Fahnen-Hugo» – treten ins zweite Glied, bevor sie in absehbarer Zeit auf schweizerischer Ebene im Fourierverband neue Tätigkeiten übernehmen werden.



Der mit grösster Wahrscheinlichkeit neue Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes, Four Urs Bühlmann, Luzern, erhält anlässlich seines Abschiedes als Präsident der Zentralschweizer Sektion eine prachtvolle Hellebarde.

Foto: Meinrad A. Schuler

Zum Abschluss der Versammlung ergriffen Divisionär Jean-Pierre Gass und der Gemeindepräsident von Beromünster, Dr. Felici Curschellas, das Wort. Der Kommandant der F Div 8 beleuchtete kurz die Zukunft der Schweizer Armee und betonte die Wichtigkeit der ausserdienstlichen Tätigkeit im Rahmen einer Milizarmee. Dr. Curschellas fand sympathische Worte für das Aufgabenfeld des Fouriers. Nach dem Apéro setzte man sich im Hotel Hirschen zu Tisch, um bei einem feinen Nachtessen die Geselligkeit zu pflegen und von den Schiessresultaten zu hören. Das nachmittägliche GV-Schiessen in Sempach wurde von Four Heinz Zihlmann aus Marbach gewonnen, während sich in der Jahresmeisterschaft Hptm Walter Stucki, Emmen, und Four Marcel Benz, Seewen, ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten und die gleiche Gesamtpunktzahl erreichten. Der Wanderpreis ging in der Folge an Four Benz.

Zürich

Regionalgruppe Winterthur

● Nächste Veranstaltung:

Besichtigung Toni-Molkerei Zürich: Dienstag, 28. April 1992, 9 Uhr (bis ca. 11 Uhr), Förllibuckstrasse 109, 8005 Zürich (beim Hochhaus Herdern der M am Eingang von Zürich-West).

be. Modern, zweckmässig und rationell stellt sich die grosse Molkerei der Nordostschweizerischen Käserei- und Milchgenossenschaften vor. Nach neuesten Erkenntnissen sowie umweltfreundlich und zweckmässig wird die Frischmilch «vom Bauer auf den Tisch» verarbeitet. Milchprodukte, Fruchtsäfte, Butter, Rahm, Joghurts, Quark- und Dessertspezialitäten, Käse, Glacé und Tief-

kühlprodukte sind die Artikel, die man hier herstellt.

Eine Besichtigung lohnt sich für uns Vpf-Funktionäre sehr.

Anmeldungen bis spätestens 22. April 1992 an den Obmann.
(P bei Toni oder M nebenan)

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen 1992

Ab April 1992 wieder regelmässig Wochentagsübungen auf dem Höggerberg:

Freitag: 10. April 1992, 16 bis 19 Uhr (SPGM 50 m)

Samstag: 11. April 1992, 9 bis 12 Uhr (SPGM 50 m)

Donnerstag: 23. April 1992, 16 bis 19 Uhr

Donnerstag: 30. April 1992, 14.30 bis 19 Uhr (SPGM 50 m)

Nach dem Schiessen jeweils gemütlicher Hock in der Schützenstube mit guter Verpflegungsmöglichkeit. Immer genügend Parkplätze vorhanden. Über das Erscheinen junger Fouriere freut sich der Vorstand ganz besonders. Den langjährigen, treuen und immer anwesenden Kameraden wünschen wir eine erfolgreiche Schiesssaison 1992.

Bundesprogramm 1992

Nicht vergessen! Auch dieses Jahr schiessen wieder möglichst viele Kameraden das Bundesprogramm. Die Schiesszeiten stehen im Schiessplan. Bitte reservieren Sie für dieses Schiessen etwas Zeit und tragen Sie diesen Anlass in Ihrer Agenda ein.

● Rückblick:

51. ordentliche Generalversammlung der PSS

(Donnerstag, 30. Januar 1992, in der Schützenstube Rehalp, Rehalpstrasse 89, 8008 Zürich)

Kurz nach 19 Uhr eröffnete der

Obmann Hannes Müller die 51. ordentliche Generalversammlung der PSS und begrüßte die erschienenen 26 Mitglieder. Ein spezieller Willkommensgruss galt den beiden Kameraden, Ehrenobmann Walter Blattmann und Stefan Moeri, als Vertreter der Sektion Zürich des SFV. Thema seiner Eröffnungsworte waren die politischen Ereignisse der vergangenen zwölf Monate in Europa, insbesondere Osteuropa, Russland aber auch die Probleme im eigenen Land, Schweiz-Europa, Beitritt EG ja oder nein?

Nach der kurzen Ansprache folgte die Erledigung der neun anstehenden Traktanden. Diese konnten erwartungsgemäss rasch und ohne Probleme erledigt werden.

Auf Antrag des Obmannes genehmigte die Versammlung das Protokoll der 50. GV vom 7. Februar 1991 unter Verdankung an den Verfasser, Bernhard Wieser. Ebenso stimmte sie dem ausführlichen Jahresbericht zu. Kassier Piergiorgio Martinetti erläuterte die Jahresrechnung 1991. Er gab Auskunft über die einzelnen Positionen und konnte positiv Bilanz ziehen. Der Revisorenbericht zeigte einmal mehr, dass die PSS einen guten Kassier hat. Der Obmann würdigte die gute Leistung, wel-

che von den anwesenden Kameraden mit Applaus an unseren Kassier Piergiorgio Martinetti verdankt wurde.

Die Höhe des Jahresbeitrages 1992 blieb auf Antrag des Vorstandes unverändert.

Wahlen: Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Obmann Hannes Müller, 1. Schützenmeister Albert Cretin sowie alle übrigen Vorstands-kameraden, Ehrenobmann Walter Blattmann, Aktuar Bernhard Wieser, Kassier Piergiorgio Martinetti, Materialverwalter Ernst Müller, Fähnrich und Berichterstatter Werner Niedermann, SM für ausw. Schiessen Markus Wildi und Schützenmeister Fritz Reiter.

Unter dem Traktanden 9 «Verschiedenes» konnte zum Abschluss noch auf das dieses Jahr auf dem Programm stehende Zürcher Kantonschützenfest hingewiesen werden. Unter Verdankung an den Schützenwirt Ernst Vetter, der die Schützenstube für die Durchführung der GV zur Verfügung stellte, schloss die Generalversammlung um 20.10 Uhr. Nach dem von der PSS-Kasse offerierten Imbiss folgte das Absenden der vereinsinternen Stiche und die Bekanntgabe des Sektionsmeisters 1991.

Sektionsmeisterschaft 1991

1. Rang Hannes Müller 94.888 Punkte

2. Rang Fritz Reiter 92.904 Punkte

3. Rang Albert Cretin 92.833 Punkte

Sektionsmeister 1991: Hannes Müller

Sektionsmeister B 1991: keine Ernennung

Rangliste

Unteroffizier –

Gobelet-Stich 1991

Kunst/Militär 1991

Challenger 1991, 25 m

Präzision 1991, 25 m

Duell 1991, 25 m

Wanderpreis 91, 25 m

gest. v. Fritz Reiter

1. Rang

Fritz Reiter/

Pg. Martinetti

Hannes Müller

Hannes Müller

Hannes Müller

Hannes Müller

Hannes Müller

2. Rang

Fritz Reiter

Markus Wildi

Markus Wildi

Albert Cretin

Albert Cretin

3. Rang

div. Schützen

Albert Cretin

Fritz Reiter

Albert Cretin

Markus Wildi

Markus Wildi

Gewinner des Wanderpreises 1991, 1 Glocke mit Zierriemen

Hannes Müller